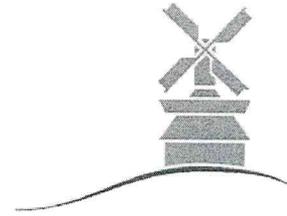


# Freiwillige Feuerwehr Gemeinde Edewecht -Gemeindebrandmeister-



Gemeindebrandmeister H. Bischoff, Jüchterweg 9, 26188 Edewecht

Gemeinde Edewecht  
Z. Hd. Herr Sander  
Rathausstraße 7

26188 Edewecht

Gemeinde Edewecht			
Eing.: 29. AUG. 2017			
I	II	III	Stab

Die Feuerwehren der Gemeinde Edewecht finden Sie unter:  
[www.feuerwehr-edewecht.de](http://www.feuerwehr-edewecht.de)  
[www.florian-ammerland.de](http://www.florian-ammerland.de)  
[www.edewecht.de](http://www.edewecht.de)

Edewecht, den 28.08.2017

## Antrag auf Durchführung eines Helmtestes im Jahr 2018

Sehr geehrter Herr Sander,

die Arbeit der Feuerwehren ist stark an arbeitssicherheitsrechtliche Vorgaben gebunden. Daneben gibt es klare Vorgaben zur Nutzung von Einsatzbekleidung und persönlicher Schutzausrüstung (PSA) bei den Feuerwehren. Damit eingeschlossen sind auch die Vorgaben zum Tragen von Helmen im Einsatz- und Ausbildungsdienst. Feuerwehrhelme müssen demnach den Regelungen der DIN EN 16471:2015-03 entsprechen. Helme entsprechend vorangegangener DIN-Normen sind teilweise rechtlich noch zugelassen bis zur Ablegereife. Diese ist erreicht, wenn der vom Hersteller vorgegebene Ausmusterungszeitpunkt erreicht ist oder der Helm aufgrund der Belastungen in den Jahren Beschädigungen aufweist. Bei einigen Kunststoffhelmen ist in 2019 der Ausmusterungszeitpunkt erreicht. Die Stückzahl dürfte bei ca. 40 Helmen liegen.

Feuerwehrhelme aus Aluminium, wie sie lange in den Feuerwehren genutzt wurden, sind nach Auskunft der Feuerwehr-Unfallkasse (FUK) Niedersachsen für die Brandbekämpfung und in Brandübungsanlagen nicht mehr geeignet. Hier haben letzte Test gezeigt, dass diese Helme bei einer direkten Flammenbeaufschlagung eine Temperatur bis zu 107 Grad an der Innenseite des Helmes erreichen können. Bei der Geräteschau am 19.08.2017 wurde festgestellt, dass noch 32 Helme aus Aluminium verwendet werden.

Bei der Begehung der Feuerwehrhäuser im Jahr 2015 wurden durch die FUK daneben eine ganze Reihe Helme bemängelt, die Defekte aufwiesen, mit nicht bauartzulässigen Anbauteilen ausgestattet waren oder unzulässige Innenausstattungen hatten. Der Anteil dieser Helme dürfte ebenfalls hoch sein.

Zusammenfassend kann hier davon ausgegangen werden, dass alle Helme der Feuerwehren auf den neusten Stand zu bringen sind. Zukünftig sollte vermieden werden, Anbauteile separat zu beschaffen. Helme sollten komplett ausgeliefert werden ohne das danach noch ein Anbau von Teilen durch den Feuerwehrangehörigen erledigt werden muss.

Die aktuell immer als Ersatz beschafften Helme des Typ H3000 der Firma Bullard haben sich als ungünstige Lösung erwiesen. Anbauteile brechen häufig ab, was zu erhöhten Folgekosten führt. Daneben ist der Helm mit vielen Anbauteilen ausgestattet die das Handling mit dem Helm erschweren und somit eine Fehlerquelle bei der korrekten Einstellung des Helmes bedeuten. Als Beispiel kann hier auch die Helmlampe genannt werden, die seitlich so angebracht wird, dass es immer zu einem höheren Gewicht auf der Seite der Lampe führt. Hierdurch sitzt der Helm oft schief, was zudem sehr unangenehm für den Träger ist.

Aus Sicht des Gemeindekommandos ist es jedoch nicht erforderlich die Helme auf einmal auszutauschen. Hier kann eine Gewichtung innerhalb der Feuerwehr vorgenommen werden und ein Austausch der Helme über drei Jahre geplant werden. Zudem sollte vor der Beschaffung getestet werden, welcher Helm den Anforderungen der Feuerwehr am besten entspricht.

Das Gemeindekommando beabsichtigt aus diesem Grunde im Jahr 2018 einen Test von Helmen in allen Wehren durchzuführen. Denkbar wäre hier ein Test einer kleinen Anzahl von Helmen über einen Zeitraum von 2 Monaten pro Feuerwehr.

Aus den oben genannten Gründen beantragt das Gemeindekommando den Austausch der Helme der Feuerwehren in der Gemeinde Edewecht über einen Zeitraum von drei Jahren, beginnend mit den vorrangig auszumusternden Helmen im Jahr 2019. Im Vorfeld erfolgt im Jahr 2018 ein Helmtest unter Beteiligung aller Feuerwehren der Gemeinde Edewecht.

Mit freundlichem Gruß

Bischoff  
Gemeindebrandmeister